

KHD Humboldt Wedag Vermögensverwaltungs-AG, Köln

Halbjahresfinanzbericht 2018



**KHD Humboldt Wedag Vermögensverwaltungs-AG
Colonia-Allee 3
51067 Köln**

**Wertpapier-Kennnummer: A1X 3WW
ISIN DE 000 A1X 3WW8**

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Halbjahresbericht über die Lage der Gesellschaft	2
<u>Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2018</u>	
2. Bilanz zum 30. Juni 2018	8
3. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2018	9
4. Kapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2018	10
5. Eigenkapitalveränderungsrechnung	11
6. Anhang des Zwischenabschlusses zum 30. Juni 2018	12

KHD Humboldt Wedag Vermögensverwaltungs-AG, Köln

Halbjahresbericht über die Lage der Gesellschaft

Leitung und Kontrolle

Nach mehrjähriger Tätigkeit hat Herr Martin Gierse am 23. März 2018 seine Vorstandstätigkeit für die KHD Humboldt Wedag Vermögensverwaltungs-AG („KHD VV“ oder „Gesellschaft“) niedergelegt. Mit Wirkung zum 17. Mai 2018 wurde Herr Andreas Müller zum Vorstand der Gesellschaft bestellt.

Geschäftsverlauf

Nachdem die KHD VV im Geschäftsjahr 2017 ihr Geschäftsmodell neu ausgerichtet hat und die bisherige Geschäftstätigkeit in Zusammenhang mit Dienstleistungen im Zementanlagenbau vollständig eingestellt wurde, fokussiert sich die Gesellschaft im aktuellen Berichtszeitraum auf die Verwaltung ihres eigenen Vermögens. Die KHD VV verfolgt dabei eine konservative, risikoarme Anlagestrategie.

Nach dem Wechsel des Geschäftsmodells hin zu einer reinen Vermögensverwaltung ist die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft vor allem von den finanz- und volkswirtschaftlichen Anlagebedingungen beeinflusst. In diesem Zusammenhang gelten die im Lagebericht der Gesellschaft zum 31. Dezember 2017 getätigten Aussagen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung unverändert fort.

Auch in der abgelaufenen Berichtsperiode blieb es eine Herausforderung, im aktuellen Niedrigzinsumfeld attraktive Renditen für risikoarme Anlagenformen zu identifizieren. Derzeit sind von dem insgesamt zur Verfügung stehenden anzulegenden Vermögen von ca. € 15 Mio. ca. € 5,2 Mio. einem konkreten Anlageinvestment zugeführt. Für die zum 30. Juni 2018 vorhandene freie Liquidität von ca. € 9,8 Mio. werden derzeit Anlagenmöglichkeiten im Einklang mit der aktuellen Anlagestrategie evaluiert.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vermögenslage:

Zum 30. Juni 2018 belief sich die Bilanzsumme auf T€ 15.040 und lag damit leicht über dem Wert zum 31. Dezember 2017 von T€ 14.965.

In Folge der Geschäftszweckänderung wurde im Geschäftsjahr 2017 die Betriebs- und Geschäftsausstattung veräußert. Das Anlagenvermögen ist damit auf null gesunken.

Das Umlaufvermögen erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2017 von T€ 14.965 auf T€ 15.040 und spiegelt die aktuelle Anlagestruktur des Vermögens wider. Unverändert hielt die Gesellschaft ein im ersten Halbjahr 2016 gewährtes Darlehen an die KHD Humboldt Wedag International AG in Höhe von T€ 5.000, das unter den Forderungen gegen verbundene Unternehmen ausgewiesen wird. Zusätzlich weist die Gesellschaft Wertpapiere in Höhe von T€ 221 (31.12.2017: T€ 254) aus. Der übrige wesentliche Teil des zur Verfügung stehenden Vermögens entfiel auf Bankguthaben. Die Bankguthaben betrugen zum 30. Juni 2018 T€ 9.800 und erreichten ca. 65 % des derzeit anzulegenden Vermögens von T€ 15.021.

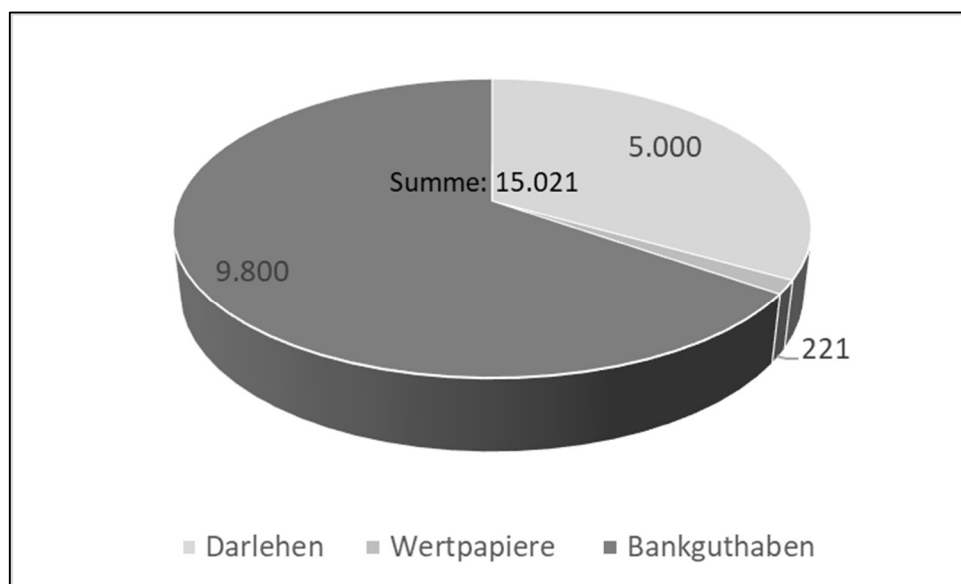


Abbildung 1 – Anlagestruktur zum 30. Juni 2018 in T€

Die Rückstellungen sowie Verbindlichkeiten waren im Vergleich zum 31. Dezember 2017 annähernd unverändert und umfassten im Wesentlichen die Pensionsverpflichtungen in Höhe von T€ 55.

Das Eigenkapital der KHD VV betrug zum 30. Juni 2018 T€ 14.974 (31. Dezember 2017: T€ 14.895). Die Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2018 erreichte damit erfreuliche 99 %.

Ertragslage:

Während die KHD VV im Vorjahresberichtszeitraum noch Umsatzerlöse in Höhe von T€ 1.605 aus ihrer vergangenen operativen Geschäftstätigkeit erzielte, war die Gesellschaft im aktuellen Berichtszeitraum nicht länger operativ aktiv. In Folge dessen sank das operative Ergebnis deutlich. Das EBIT des Berichtszeitraums (EBIT = Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragssteuern und sonstigen Steuern) betrug T€ -38 (Vorjahr: T€ 143) und umfasste vor allem die laufenden allgemeinen Verwaltungskosten der Gesellschaft.

Für die KHD VV war im Berichtszeitraum nicht länger das EBIT als operative Ergebnisgröße die wesentliche Kennzahl für den wirtschaftlichen Erfolg, sondern das aus der Vermögensverwaltung erwirtschaftete Finanzergebnis. Das Finanzergebnis im Berichtszeitraum betrug T€ 117 (Vorjahr: T€ 150). Es umfasste die Zinserträge aus dem an die KHD gewährten Darlehen in Höhe von T€ 150 sowie die gegenläufigen Abschreibungen auf Wertpapiere in Folge eines gesunkenen Marktkurses in Höhe von T€ -33. Das Anlageergebnis aus der Vermögensverwaltung erreichte damit in Bezug auf das Eigenkapital zu Beginn des Geschäftsjahrs 2018 eine Rendite auf Jahresbasis von ca. 1,6 %. Die Ertragsquote als Verhältnis der Anlageerträge in Höhe von T€ 117 zu den angelegten Mitteln von ca. T€ 5.221 beträgt auf Jahresbasis ca. 4,5 %.

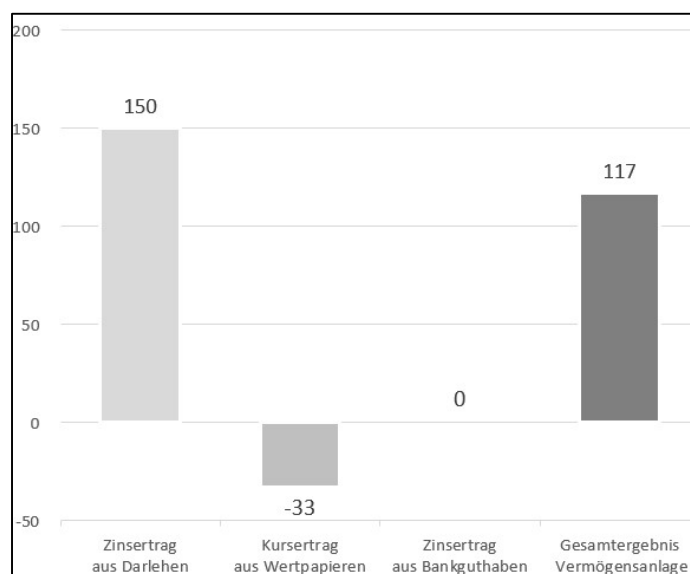


Abbildung 2 – Anlageergebnis zum 30. Juni 2018 in T€

Der Periodenüberschuss belief sich auf T€ 79 und lag deutlich unter dem Vorjahreswert. Der Periodenüberschuss ist durch die veränderte Risikostruktur des neuen Geschäftsmodells sowie durch Einmaleffekte aus der Abwicklung des operativen Geschäftsbetriebs im Vorjahr nur bedingt vergleichbar.

Finanzlage:

Die KHD VV wies zum 30. Juni 2018 Guthaben bei Kreditinstituten von T€ 9.800 aus. Damit stehen ca. 65 % der Bilanzsumme als liquide Mittel und für die weitere Vermögensanlage zur Verfügung. Zusätzlich kann die Gesellschaft bei kurzfristigem Liquiditätsbedarf das an die KHD AG gewährte Darlehen in Höhe von T€ 5.000 jederzeit innerhalb von 30 Tagen fällig stellen. Durch die hohe Liquidität war die Gesellschaft jederzeit in der Lage ihrer finanziellen Verpflichtung nachzukommen.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit sank in Folge des Wechsels im Geschäftsmodell von T€ 1.535 auf T€ 20 deutlich. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit umfasste in der Berichtsperiode ausschließlich die Zinszahlungen in Folge der Darlehensgewährung an die KHD AG.

Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung

Das Risikomanagement der KHD VV stellt sicher, dass Veränderungen der Risikoposition rechtzeitig erkannt werden. Für konkrete Risiken wird, soweit erforderlich, durch die Bildung von Rückstellungen bilanzielle Vorsorge getroffen. Die identifizierten Risiken gefährden weder einzeln noch in Kombination den Fortbestand der Gesellschaft.

Im Vergleich zum Bilanzstichtag 2017 hat sich zum Datum dieses Halbjahresfinanzberichts keine wesentlich veränderte Einschätzung der Risiken und Chancen ergeben.

Die Gesellschaft verfügt zum 30. Juni 2018 über T€ 9.800 freie Liquidität, die derzeit noch keiner Vermögensanlage zugeführt worden ist. KHD VV betrachtet diese freie Liquidität und das damit verbundene Anlagepotential als Chance für die weitere Entwicklung der Gesellschaft. Die Chance besteht insbesondere darin, Vermögensanlagen zu identifizieren, die bei einem geringen Anlagerisiko im Einklang mit der derzeitigen Anlagestrategie eine überdurchschnittliche Renditeperspektive bieten. Die gründliche und intensive Suche nach Anlagen mit solchen Überrenditen hat für KHD VV hohe Bedeutung.

Für eine ausführliche Darstellung der Risiken und Chancen verweisen wir auch auf den entsprechenden Abschnitt im Lagebericht der KHD VV zum 31. Dezember 2017 (Seite 27 ff. des Geschäftsberichtes).

Nachtragsbericht

Wesentliche Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem 30. Juni 2018 eingetreten sind und Einfluss auf die Gesellschaft haben könnten, waren nicht zu verzeichnen.

Ausblick

Die weitere Entwicklung der KHD VV im Geschäftsjahr 2018 hängt von der Entwicklung des allgemeinen Marktzinsniveaus in Europa sowie auch weltweit ab. Der in Europa für das Marktzinsniveau maßgebliche Hauptrefinanzierungssatz der Europäischen Zentralbank wird mit hoher Wahrscheinlichkeit auch im restlichen Verlauf des Jahres 2018 bei 0,0 % liegen. Die erzielbaren Renditen für öffentliche und privatwirtschaftliche Schuldverschreibungen mit guter und hoher Bonität verbleiben damit auf einem sehr niedrigen Niveau.

Vor dem Hintergrund der sich fortsetzenden Niedrigzinsphase in Europa evaluiert der Vorstand in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat, inwieweit die bisherige konservative und risikoarme Anlagestrategie mit einem Fokus auf öffentlichen und privatwirtschaftlichen Schuldverschreibungen mit guter und hoher Bonität fortgesetzt werden sollte. Die Renditeperspektiven in diesem Segment sind im derzeitigen Umfeld begrenzt. Durch eine Beimischung von stärker risikobehafteten Anlageformen könnte eine höhere Portfoliorendite auch im aktuellen Marktumfeld erzielt werden. Da hierdurch die Volatilität der Gesamrendite steigt, würde dies eine Adjustierung der derzeitigen risikoaversen Anlagestrategie notwendig machen. Alternativ bewertet der Vorstand auch die Teilausschüttung der vorhandenen freien Liquidität an die Anteilseigner als eine weitere Handlungsoption. Der Vorstand geht davon aus, dass der Evaluierungsprozess zur zukünftigen Anlagestrategie und möglicher alternativer Handlungsoptionen in der zweiten Hälfte 2018 abgeschlossen wird.

Unabhängig von der grundsätzlichen Ausrichtung der Anlagestrategie kann KHD VV die im Geschäftsbericht 2017 abgegebene Prognose bestätigen. Die Gesellschaft erwartet weiterhin für das Geschäftsjahr 2018 ein Ergebnis vor Steuern, das ca. T€ 300 betragen wird. Die Eigenkapitalrentabilität soll einen Wert von etwa 2 % erreichen, so dass die angestrebte Werterhaltung des vorhandenen Vermögens erreicht wird.

Die abgegebene Prognose ist jedoch stark durch die erfolgreiche Umsetzung der Anlagenstrategie beeinflusst. So fußt die abgegebene Prognose auf der Annahme, dass es

keine weiteren negativen Kurseffekte aus den gehaltenen Wertpapieren geben wird und für die freie Liquidität adäquate Anlagen gefunden werden.

Chancen und Risiken für die Prognose resultieren vor allem aus den vorhandenen liquiden Mitteln bzw. sich bietenden Anlagemöglichkeiten. Gelingt es, im aktuellen Finanzmarktumfeld Anlagemöglichkeiten zu identifizieren, die bei risikoarmer Struktur eine Rendite über dem Marktzinsniveau ermöglichen, wird das Ergebnis vor Steuern über dem derzeit geplanten Wert liegen. Ergeben sich im aktuellen Finanzmarktumfeld keine adäquaten Anlagemöglichkeiten, besteht die Gefahr, dass die Prognose nicht erreicht wird.

Durch eine Anlage der derzeit freien Liquidität kann sich die Vermögens- und Anlagestruktur der KHD VV deutlich ändern. Der Vorstand erwartet jedoch, dass die komfortable Liquiditätssituation sowie die hohe Eigenkapitalquote auch zukünftig eine solide Basis für die weitere Entwicklung bleiben werden.

Köln, 14. August 2018

Der Vorstand

gez. Dr. Gero Heiles

gez. Andreas Müller

KHD Humboldt Wedag Vermögensverwaltungs-AG

Bilanz zum 30. Juni 2018

Aktiva	30.06.2018	31.12.2017
	€	€
A. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.000.000,00	5.000.000,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	18.931,62	81.110,31
	<u>5.018.931,62</u>	<u>5.081.110,31</u>
II. Wertpapiere		
Sonstige Wertpapiere	220.836,00	253.680,00
	<u>220.836,00</u>	<u>253.680,00</u>
III. Guthaben bei Kreditinstituten		
	9.799.914,28	9.630.317,50
	<u>15.039.681,90</u>	<u>14.965.107,81</u>
	<u>15.039.681,90</u>	<u>14.965.107,81</u>
Passiva		
	30.06.2018	31.12.2017
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.600.000,00	3.600.000,00
II. Gewinnrücklagen		
Gesetzliche Rücklage	360.000,00	360.000,00
	<u>360.000,00</u>	<u>360.000,00</u>
III. Bilanzgewinn	11.014.285,33	10.935.132,81
	<u>14.974.285,33</u>	<u>14.895.132,81</u>
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen	55.074,91	56.475,00
2. Sonstige Rückstellungen	10.000,00	13.500,00
	<u>65.074,91</u>	<u>69.975,00</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	321,66	0,00
	<u>321,66</u>	<u>0,00</u>
	<u>15.039.681,90</u>	<u>14.965.107,81</u>

KHD Humboldt Wedag Vermögensverwaltungs-AG

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2018 bis zum 30. Juni 2018

	01.01. - 30.06.2018	01.01. - 30.06.2017
	€	€
1. Umsatzerlöse	0,00	1.604.919,12
2. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	0,00	-19.766,81
3. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	160.953,91
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Ware	0,00	-934,54
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	-323.241,19
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	0,00	-766.610,52
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	0,00	-98.505,45
Zwischensumme (1. bis 5.)	0,00	556.814,52
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	-15.808,35
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-38.003,55	-397.554,89
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon von verbundenen Unternehmen € 150.000,00 (VJ: T€ 150)	150.000,07	150.182,49
9. Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-32.844,00	0,00
Finanzergebnis (8. und 9.)	117.156,07	150.182,49
Ergebnis vor Steuer	79.152,52	293.633,77
10. Periodenüberschuss	79.152,52	293.633,77
11. Gewinnvortrag	10.935.132,81	10.630.873,79
12. Bilanzgewinn	11.014.285,33	10.924.507,56

KHD Humboldt Wedag Vermögensverwaltungs-AG

Kapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2018 bis zum 30.Juni 2018

			01.01. - 30.06.2018	01.01. - 30.06.2017
			T€	T€
1.		Periodenergebnis	79	294
2.	-	Erfolgswirksam erfasstes Finanzergebnis	-117	-150
3.	=	Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis (EBIT)	-38	143
4.	+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	0	16
5.	+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-4	-298
6.	+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	33	0
7.	-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	28	1.812
8.	+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	-138
9.	=	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe 1 bis 8)	20	1.535
10.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	104
11.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	-3
12.	+	Erhaltene Zinsen	150	150
13.	=	Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe 10 bis 12)	150	252
14.		Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 9 und 13)	170	1.787
15.	+	Finanzmittelfond am Anfang der Periode	9.630	7.025
16.	=	Finanzmittelfond am Ende der Periode (Summe aus 14 bis 15)	9.800	8.812

KHD Humboldt Wedag Vermögensverwaltungs-AG Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Gesetzliche Rücklage	Bilanzgewinn	Summe Eigenkapital
	<u>T€</u>	<u>T€</u>	<u>T€</u>	<u>T€</u>
Stand 30.06.2017	3.600	360	10.925	14.885
Periodenergebnis 1.7.2017 bis 31.12.2017			11	11
Stand 31.12.2017	<u>3.600</u>	<u>360</u>	<u>10.935</u>	<u>14.895</u>
Periodenergebnis 1.1.2018 bis 30.06.2018			79	79
Stand 30.06.2018	<u><u>3.600</u></u>	<u><u>360</u></u>	<u><u>11.014</u></u>	<u><u>14.974</u></u>

KHD Humboldt Wedag Vermögensverwaltungs-AG

Anhang des Zwischenabschlusses zum 30. Juni 2018

1. Grundlagen der Berichterstattung

Der vorliegende Halbjahresabschluss und Halbjahresbericht über die Lage der KHD Humboldt Wedag Vermögensverwaltungs-AG (KHD VV) zum 30. Juni 2018 wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Wirtschaftsprüfer unterzogen.

Die im vorliegenden Zwischenabschluss angewandten handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen zum 31. Dezember 2017 soweit keine Änderungen beschrieben werden und sind im Geschäftsbericht der KHD VV zum 31. Dezember 2017 auf den Seiten 41 ff. ausführlich beschrieben.

Der Zwischenabschluss vermittelt im Berichtszeitraum ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Zur Erläuterung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der wesentlichen Veränderungen der Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wird auf die Ausführungen im Halbjahresbericht über die Lage der Gesellschaft verwiesen.

Die Erstellung eines Zwischenabschlusses erfordert, dass Einschätzungen und Annahmen getroffen werden, die sich auf die Vermögensgegenstände, die Verbindlichkeiten, die Rückstellungen sowie die Erträge und Aufwendungen auswirken. Obwohl die Einschätzungen und Annahmen sorgfältig und gewissenhaft vorgenommen werden, kann nicht ausgeschlossen werden, dass die sich tatsächlich einstellenden Beträge von den im Zwischenabschluss verwendeten Schätzungen abweichen.

Der Zwischenabschluss ist in Euro aufgestellt. Alle Beträge einschließlich der Vergleichszahlen werden in Tausend Euro (T€) angegeben. Alle Beträge sind kaufmännisch gerundet.

2. Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Die Beteiligungsverhältnisse haben sich seit der Berichtserstattung zum 31. Dezember 2017 nicht verändert. Die Mehrheit der Anteile an der Gesellschaft wird nach wie vor von der Blake

International Ltd., Road Town, Britische Jungfern Inseln, sowie der Humboldt Wedag GmbH, Köln, gehalten.

Zum 30. Juni 2018 bestehen die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen.

3. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Köln, 14. August 2018

Der Vorstand

gez. Dr. Gero Heiles

gez. Andreas Müller